

Gertalis Schohs, * 25.6.1926 Köln, + 30.4.2015 Koblenz

Gertalis Schohs war gebürtige Kölnerin und kam 1942 nach Koblenz, nachdem das Kölner Elternhaus ausgebombt worden war. Ihr Vater arbeitete bereits auf der Festung Ehrenbreitstein, wo dann auch die Familie wohnte. Frau Schohs blieb bis zu ihrem Tod Bewohnerin der Festung. Sie machte 1946 ihr Abitur am Hilda-Gymnasium. Sie studierte zunächst auf Lehramt und wurde Volksschullehrerin. In den 1950er Jahren ließ sie sich zeitweilig vom Schuldienst beurlauben, um an der Sporthochschule Köln „Leibeserziehung“ zu studieren. 1959 schloss sie dieses Studium als Diplom-Sportlehrerin ab. Seit 1960 war sie Dozentin an der damaligen Pädagogischen Hochschule Koblenz. 1979 erhielt sie eine Professur für Sport und Sportwissenschaft und arbeitete weiter an der jetzigen EWH Koblenz. Seit 1949 war sie im TuS Niederberg und vor allem jahrzehntelang als Sportfunktionärin im Bereich Turnen aktiv, z. B. als Vorsitzende des Turnverbands Mittelrhein. Schohs hat einige Veröffentlichungen vorgelegt, vor allem zur Geschichte des Turnens. Einmal jährlich verleiht der Landessportbund einen mit 500 Euro dotierten „Gertalis-Schohs-Preis“ an besonders engagierte Frauen. Er ist seit 2008 nach ihr benannt, weil Schohs sich von 1988 bis 2000 als Vorsitzende des LSB-Arbeitskreises „Frauen und Gleichstellung“ für die Gleichberechtigung und die Belange der Frauen im Sport einsetzte.

Insbesondere zu ihrem Engagement als Sportfunktionärin siehe online:

Nachruf des Sportbundes Rheinland (Zugriff: 28.02.2019): http://www.sportbund-rheinland.de/index.php?id=191&tx_news_pi1%5Bnews%5D=716&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=ad24c28c3205e5b780572ae0212cc2cc

Gertalis-Schohs-Preis, mit Abb. (Zugriff: 28.02.2019): <https://www.lsb-rlp.de/sportwelten/gesellschaftspolitik/gertalis-schohs-preis>

Quellen und Literatur:

Rhein-Zeitung vom 1.7.1986: Hilfsbereit und vermittelnd für die Turner eingesetzt.

Schängel vom 30.4.1986: Als Frau an der Spitze des Turnverbandes Mittelrhein

Diplom-Arbeit von Gertalis Schohs (Kopie im Stadtarchiv, Signatur H 10 Schoh), 1959, Lebenslauf im Anhang (ohne Seitenzahl)

Petra Weiß: Die Festung Ehrenbreitstein in den 1940er Jahren. In: Neue Forschungen zur Festung Koblenz und Ehrenbreitstein, hg. von Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz/Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung. Bd 2. Regensburg 2006, S. 149-225, hier S. 202 f.